

**Postulat Gemperle-Goldach (48 Mitunterzeichnende):
«Bauökologische Standards»**

Der Kanton erstellt jährlich Hochbauten im Betrag von ca. 80 Mio. Franken. Dabei stellen sich immer wieder Fragen betreffend Standards in der Ausführung, speziell in ökologischen Fragen. Die öffentliche Hand hat gerade in diesem Bereich eine wichtige Vorbildfunktion.

Obwohl die Energie- und Umweltpolitik im Kanton St.Gallen offensichtlich gegenwärtig nicht mehr zuoberst auf der politischen Agenda steht, hat die öffentliche Hand unbestritten eine wichtige Vorbildfunktion. Der Kanton St.Gallen bekennt sich ja auch in der neuen Kantonsverfassung zur Nachhaltigkeit. Eine konkrete Umsetzung sollte deshalb besonders bei öffentlichen Bauten selbstverständlich sein.

Ein kurzsichtiger Verzicht auf Klimaschutzmassnahmen verursacht uns und zukünftigen Generationen enorme Reparaturkosten. Deshalb stehen wir zu Beginn des 21. Jahrhunderts vor der grossen Herausforderung, Strategien für eine nachhaltige Entwicklung zu entwerfen und umzusetzen. Bund, Kantone und Gemeinden wären verpflichtet das Konzept von Rio, d.h. eine nachhaltige Entwicklung auf lokaler Ebene (die «lokale Agenda 21») umzusetzen. Dies wird von der Regierung wohl kaum bestritten.

Die Standardisierung von klaren Kriterien im Bereich der Hochbauten wäre somit ein Gebot der Stunde.

Nachfolgend eine nicht abschliessende Auflistung von Themen:

- erneuerbare Energie / Nachhaltigkeit;
- Minergie / Minergie P;
- Baubiologie / -materialien;
- Bodenversiegelung;
- Begrünung von Flachdächern;
- Lichtverschmutzung.

Damit die gleichen Fragen nicht bei jedem Bauprojekt wieder neu thematisiert werden müssen, drängt es sich auf, die Grundphilosophie sowie gewisse konkrete Standards zu definieren.

Die Regierung wird deshalb eingeladen, dem Kantonsrat Bericht zu erstatten über ökologische Standards für Hochbauten im Kanton St.Gallen.»

21. September 2004

Gemperle-Goldach

Ackermann-Fontnas, Aggeler-Sargans, Aguilera-Jona, Altenburger-Buchs, Antenen-St.Gallen, Bachmann-St.Gallen, Beeler-Ebnat-Kappel, Bergamin Strotz-Wil, Bernhardsgrütter-Jona, Blöchliger Moritzi-Abtwil, Blumer-Gossau, Boesch-St.Gallen, Bosshart-Altenrhein, Brunner-St.Gallen, Buehler-Flawil, Colombo-Rapperswil, Cristuzzi-Widnau, Dotschung-Egg, Eberhard-St.Gallen, Erat-Rheineck, Falk-St.Gallen, Fässler-St.Gallen, Frei-Diepoldsau, Friedl-St.Gallen, Furrer-St.Gallen, Gadiant-Walenstadt, Gilli-Wil, Graf Frei-Diepoldsau, Grob-Necker, Gschwend-Altstätten, Gysi-Wil, Hartmann-Flawil, Hermann-Rebstein, Hoare-St.Gallen, Huber-Rorschach, Jans-St.Gallen, Keller-Grabs, Kofler-Schmerikon, Mettler Nick-Wil, Möckli-Rorschach, Nufer-St.Gallen, Oppliger-Frümsen, Pellizzari-Lichtensteig, Probst-Walenstadt, Schmid-Gossau, Schrepfer-Sevelen, Tsering-St.Gallen, Wang-St.Gallen